

Börsenbericht. Wien, 27. Oktober. (1 Uhr.) Manche Sorten von Eisenbahnactien waren in geringen Quantitäten, aber erfolglos angeboten. Dagegen hielten sich zinstragende Fonds sehr fest. Die lokale Speculation war durch starken Stückemangel beengt.

		Gold	Ware			Gold	Ware			Gold	Ware		
Wai	Reute	61.90	62.—	Siebenbürgen	72.50	73.—	Galizische Karl-Ludwig-Bahn	201.50	202.—	Gal. Karl-Ludwig-B., 1. Em.	97.—	97.50	
Februar		61.95	62.05	Emejer Banat	73.—	74.—	Kaschau-Oberberger Bahn	—	88.—	Deferr. Nordwest-Bahn	86.60	96.90	
Jänner	Silberrente	65.75	65.85	Ungarn	73.50	74.—	Lemberg-Czernowitzer Bahn	114.50	115.50	Siebenbürgen Bahn	57.25	57.75	
April		65.75	65.90	Actien von Banken.				Lloyd-Gesellsch.	300.—	305.—	Staatsbahn 1. Em.	154.—	154.50
Rose, 1839		258.—	255.—					Deferr. Nordwestbahn	120.—	121.—	Südbahn à 3%	113.80	114.20
" 1854		104.25	104.75					Rudolfs-Bahn	101.—	101.50	Südbahn 5%	92.25	92.75
" 1860		108.—	108.50					Staatsbahn	264.50	265.50	Südbahn, Bond	—	—
" 1860 (Hünstel)		113.75	114.25					Südbahn	74.75	75.25	ung. Ostbahn	55.50	56.—
" 1864		128.25	128.50					Ehrlich-Bahn	166.—	167.—	Devisen.		
Ung. Prämien-Anl.		69.50	69.75					Ungar.-galiz. Verbindungsbahn	—	—	Auf deutsche Plätze	60.50	60.60
Kredit-L.		157.50	158.50					Ungarische Nordostbahn	91.—	92.—	London, kurze Sicht	124.30	124.40
Rudolfs-L.		13.40	13.70					Ungarische Ostbahn	26.—	27.—	London, lange Sicht	124.60	124.70
Prämienanleihe der Stadt Wien		93.50	94.—					Wiener Tramway-Gesellsch.	92.50	93.—	Paris	49.85	49.45
Donau-Regulierungs-Rose		103.—	103.50					Pfandbriefe.		Geldsorten.			
Domanen-Pfandbriefe		141.—	142.—					Ung. öst. Bodencreditanst. (i. Gold)	106.25	106.50	Dukaten	5 fl. 94	fr. 5 fl. 96
Österreichische Schatzscheine		95.40	96.50					" " " (i. B.-B.)	89.—	89.50	Napoleonsh'or	9 " 94 1/2	9 " 95
Ung. Eisenbahn-Anl.		94.50	95.50					Nationalbank	95.25	95.50	Deutsche Reichsbanknoten	61 " 10	61 " 20
Ung. Schatzbons vom 3. 1874		92.75	94.—					Ung. Bodencredit-Institut (B.-B.)	85.50	86.—	Silbergulden	106 " 40	106 " 60
Anleihen d. Stadtgemeinde Wien in B. B.		91.—	91.25					Prioritäten.		Krainische Grundentlastungs-Obligations.			
Grundentlastungs-Obligations.								Elisabeth-B. 1. Em.	87.50	88.—	Privatnotierung: Geld 90.—, Ware —.—		
Böhmen		100.—	—					Ferb.-Nordb. in Silber	103.40	103.70	London	124.40	124.75
Niederösterreich		101.50	102.50					Franz-Joseph-Bahn	90.25	90.50			
Galizien		88.—	84.—										
Nachtrag: Um 1 Uhr 30 Minuten notieren: Rente 62.— bis 62.10. Silberrente 65.80 bis 66.—. Credit 146.90 bis 147.10. Anglo 71.50 bis 72.—. London 124.40 bis 124.75. Napoleons 9.94, bis 9.95. Silber 106.85 bis 107.—.													

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 249.

Montag den 30. Oktober 1876.

(3957) Nr. 9276.

Sechste Schwurgerichtssitzung.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die sechste Schwurgerichtssitzung im Jahre 1876 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach als Vorsitzender des Geschworenengerichtes der k. k. Landesgerichts-Präsident Anton Gertscher, und als dessen Vertreter der k. k. Oberlandesgerichtsrath Johann Kaprey und der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Victor Leitmaier berufen.

Graz am 20. Oktober 1876.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(3956) Nr. 9275.

Vierte Schwurgerichtssitzung.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die vierte Schwurgerichtssitzung im Jahre 1876 bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth als Vorsitzender des Geschworenengerichtes der k. k. Kreisgerichts-Präsident Vincenz Feuniker und als dessen Vertreter der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Andreas Bojska berufen.

Graz am 20. Oktober 1876.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(3932-1) Nr. 3160.

Bezirks-Richterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Laibach ist die Stelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder um die im Falle einer Uebersetzung bei einem andern Bezirksgerichte erledigte Stelle wollen ihre vorschriftsmäßig instruirten Gesuche, in welchen auch die Kenntniss der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, bis

10. November 1876

hieramts einbringen.

Laibach am 25. Oktober 1876.

Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(3889b-2)

Rundmachung.

Das k. k. Reichs-Kriegsministerium beabsichtigt den Bedarf verschiedener, zur Bekleidung und Ausrüstung des Soldaten gehörender Gegenstände und sonstiger Erfordernisse für das Jahr 1877 im Wege der allgemeinen Concurrenz sicherzustellen und erläßt zur Einbringung schriftlicher Offerte hiemit die öffentliche Aufforderung.

Bei der Offertverhandlung werden nur solide, leistungsfähige Personen, welche die offerierten Artikel entweder ganz oder durch Beigabe von Zugehör in ihrer Fabrik oder Werkstätte verfertigen, berücksichtigt.

Die sämtlichen Artikel müssen nach den bei den Montursdepots zur Einsicht bereit stehenden gesiegelten Mustern geliefert werden.

Die Offerte müssen genau nach dem vorgeschriebenen Formulare verfaßt sein, das Montursdepot, zu welchem geliefert werden will, das Quantum, ferner den Preis eines jeden Artikels in österr. Währ., letzteren in Ziffern und Buchstaben, genau und deutlich enthalten.

Das für die Zubereitung des Offerts erforderliche fünfprozentige Badium ist bei einer Militärkassette, und zwar für Steiermark, Kärnten und Krain bei der k. k. Finanz-Landeskasse als Militär-Zahlstelle in Graz, zu erlegen und der Depositenchein zu gleicher Zeit mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem abgeforderten, gleichfalls versiegelten Couvert einzusenden.

Die Offerte haben unmittelbar und längstens bis 15. Dezember 1876, zwölf Uhr mittags, bei dem k. k. Reichs-Kriegsministerium im Einreichungsprotokoll einzutreffen. Später einlangende, unvollständige oder und eutliche Offerte, oder solche, welche durch kein Badium gesichert sind oder nicht den aufgestellten Bedingungen entsprechen, bleiben unberücksichtigt.

Die Detailbedingungen sind in Form eines Vertragsentwurfes abgefaßt und können vollinhaltlich bei jeder Militärintendantz, bei jedem Montursdepot und Filial-Montursdepot, dann bei den Handels- und Gewerbekammern der österr.-ungar. Monarchie eingesehen werden.

Im übrigen wird auf die im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 246 vom 26. Oktober 1876 diesfalls enthaltene detaillierte Verlautbarung hingewiesen.

k. k. Militärintendantz in Graz.

(3835-1) Nr. 4832.

Verlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird bekanntgegeben, daß die auf Grundlage der behufs Anlegung der neuen Grundbücher für die Katastralgemeinden Gorenjavas, Leskovec und Kreuzdorf

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbögen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappen und den Erhebungsprotokollen vom 1. November l. J. an durch vierzehn Tage in der Gerichtskanzlei zur Einsicht erliegen.

Für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbögen, welche hiergerichts beim k. k. Bezirksrichter mündlich oder schriftlich vorgebracht werden können, erhoben werden, wird die Vornahme der weitem Erhebungen, und zwar in der Katastralgemeinde Gorenjavas

am 17. November 1876,

in der Katastralgemeinde Leskovec am 20. November 1876 und in der Katastralgemeinde Kreuzdorf am 23. November 1876, vormittags 9 Uhr, in loco der betreffenden Gemeinde-Aemter stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 22. Oktober 1876.

(3918-3) Nr. 9042.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gegeben, daß die Erhebungen behufs der Anlegung der neuen Grundbücher in der Katastralgemeinde Selo am 9. November 1876,

vormittags 9 Uhr, im Dorfe Rupe beginnen werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 16. Oktober 1876.

(3934-1) Nr. 5333.

Verlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird bekannt gegeben, daß die Lokalerhebungen behufs Anlegung der neuen Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Großlax am 6. November 1876

beginnen, und es werden alle jene Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, am genannten Tage beim Gemeinde-Aemte zu Großlax zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 22. Oktober 1876.

(3971-1)

Pferdeverkauf.

Samstag den 4. November 1876, vormittags 10 Uhr, werden am Jahrmarktsplatze in Laibach sieben ausgemusterte, theils Reit- und Zugpferde des 12. Feldartillerie-Regiments im Licitationewege gegen sogleiche Bezahlung verkauft.

Laibach am 29. Oktober 1876.

Die Verwaltungskommission des 12. Feld-Artillerieregiments.

N u z e i g e b l a t t.

(3955—1) Nr. 3219.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem mit Testament verstorbenen Franz Zmerzlikar von Goricka.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 6. Mai 1876 mit Testament verstorbenen Franz Zmerzlikar von Goricka eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

den 7. November 1876

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlen der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 22. Mai 1876.

(3939—1) Nr. 4479.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 17. Juni 1876, Z. 3025, bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 19. Juni 1876, Z. 3025, auf den 7. September und 5. Oktober l. J. angeordneten beiden ersten Feilbietungen der Realität des Johann Strojinc von Poliz Urb.-Nr. 98, Rectf.-Nr. 37/c ad Pfarrgilt St. Marein, mit dem als abgehalten erklärt wurden, daß es bei der dritten auf den

9. November d. J.

angeordneten Feilbietungs-Tagung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 7ten September 1876.

(2115—2) Nr. 2309.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheid vom 30. Oktober 1875, Z. 9613, auf den 11. März 1876 angeordnete dritte Realfeilbietung der dem Johann Skulj von Poznikovo gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 796 Rectf.-Nr. 669 ad Herrschaft Auersperg auf den

4. November l. J.,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 12. März 1876.

(3923—1) Nr. 5939.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Martin Petrovič von Bresowiz Nr. 1 sowie dessen unbekante Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Petrovič von Bresowiz Nr. 1 sowie dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe die Andreas Lenarčič'sche Vormundschaft von Oberlaibach wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums zur Parz.-Nr. 1995 und 1979 sub praes. 30. August l. J., Z. 5939, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

4. November 1876,

früh 9 Uhr, mit dem früheren Anhang angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als curador ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. September 1876.

(3677—1) Nr. 6717.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 619, 624, 626 und ad Gut Tschernemblhof sub Berg-Nr. 187 auf Mathias Magaj aus Tschernembl Nr. 134 vergewährte, gerichtlich auf 1660 fl. ö. W. bewerthete, in Tschernembl und Straßenburg gelegene Subrealität wird über das unterm 30sten September 1876, Z. 6717, gestellte Ansuchen der Frau Theresia Kuralt aus Thurn, durch Theodor Kuralt aus Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 28ten März 1873, Z. 2500, am

10. November und
15. Dezember 1876

um oder über den Schätzungswert und am 12. Jänner 1877

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 20% Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 5. Oktober 1876.

(3797—1) Nr. 12844.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur zu Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Johann Birant zu Smerzene gehörigen, gerichtlich auf 2430 fl. 20 kr. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 7 ad Gutenfeld bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

11. November d. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Juni 1876.

(3798—1) Nr. 9778.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Apollonia Ločnikar von Gaberk die exec. Versteigerung der dem Stefan Ločnikar von Studenci gehörigen, gerichtlich auf 1899 fl. 20 kr. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 98, Band I ad Herrschaft Görttschach im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den

13. Dezember 1876

und die dritte auf den

13. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juni 1876.

(3771—2) Nr. 11447.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsache des k. k. Steueramtes Feistritz, in Vertretung des hohen Aerars und des krain. Grundentlastungsfondes, gegen Anton Meršnik von Smerje Nr. 4 pcto. 65 fl. 14 kr. mit Bescheid vom 6. Juli 1876, Z. 7509, auf den 3. Oktober 1876 angeordneten exec. ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

3. November 1876

bestimmten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten Oktober 1876.

(3940—1) Nr. 4480.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 17. Juni 1876, Z. 3026, bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 17. Juni 1876, Z. 3026, auf den 7. September und 5ten Oktober l. J. angeordneten beiden ersten Feilbietungen der Realität des Johann Stubic von Poliz Nr. 12, Urb.-Nr. 141 und 142 ad Herrschaft Sittich Gebirgsamt, mit dem für abgethan erklärt wurden, daß es bei der dritten auf den

9. November 1876

angeordneten Feilbietungs-Tagung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 7ten September 1876.

(3933—1) Nr. 1496.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird der Pfandgläubigerin Margareth Persina von St. Ranzian, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, und ihren allfälligen unbekanntem Rechtsnachfolgern erinnert, daß der Feilbietungsbescheid vom 26. September l. J., Z. 1326, womit in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerars, gegen Karoline Terelle von Rudolfswerth pcto. 23 fl. 38 1/2 kr. sammt Anhang zur Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 149 ad Stadt Rudolfswerth die Tagungen auf den

20. Oktober,

24. November und

22. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sind, dem für sie bestellten Curator Herrn Dr. Rosina, Advocaten in Rudolfswerth, zugestellt wurde.

Rudolfswerth am 24. Oktober 1876.

(3922—2) Nr. 5440.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Paul, Ursula und Jakob Wawe von Oberbresowiz Nr. 9, sowie deren ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen Paul, Ursula und Jakob Wawe von Oberbresowiz Nr. 9, sowie deren ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe die Vormundschaft der Andreas Lenarčič'schen mjb. Erben von Oberlaibach wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes zur Parz.-Nr. 2496, Steuergemeinde Preffer, im Werthe von 36 fl., dann Abtrennung von der Stammrealität und Einverleibung des Eigenthumes c. s. c., sub praes. 30sten August 1876, Z. 5440, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

4. November 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als curador ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. September 1876.

(3736—2) Nr. 4571.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsache des Macarius Maci von Podgrad gegen Johann Grat von Förttschach pcto. 15 fl. c. s. c. mit dem Bescheid vom 8. August 1876, Z. 3487, auf den 6. Oktober l. J. angeordneten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zur zweiten auf den

6. November 1876

angeordneten executiven Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg am 8. Oktober 1876.

(3789—2) Nr. 12843.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur zu Laibach die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Vidic von Smerje Nr. 21, als Rechtsnachfolger des Anton Maru, gehörigen, gerichtlich auf 637 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 107 1/2, fol. 248, tom. I ad Commenda Laibach im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

8. November 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Juni 1876.

(3540—3) Nr. 338.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der der Maria Lelsche als factischen und dem Anton Lelsche als grundbüchlichen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 393 ad Gut Arch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. November,

die zweite auf den

4. Dezember 1876

und die dritte auf den

8. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei in Gurkfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 23ten Jänner 1876.

(3507-1) Nr. 4451.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 11. Juni l. J., Z. 2821, bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Theile die mit Bescheid vom 11. Juni l. J., Z. 2821, auf den 7. September und 5. Oktober l. J. angeordneten beiden ersten Feilbietungen der dem Franz Selan gehörigen Realität ad Herrschaft Weizelburg Rctf.-Nr. 114 1/2 mit dem für abgehalten erklärt wurden, daß es bei der dritten, auf den 9. November 1876 angeordneten Feilbietungstagsatzung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.
 k. k. Bezirksgericht Sittich am 2ten September 1876.

(3557-1) Nr. 3958.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Lenaršič und des Anton Lenaršič, Mitvormund der And. Lenaršič'schen mindj. Erben von Oberlaibach, gegen Josef Subadolnit von Sabočev als Ersteher der Lorenz Svete'schen Realität wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingnisse schulden 300 fl. ö. W. c. s. c. in die Relicitation der dritten exec. öffentlichen Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 295, Rctf.-Nr. 291 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1470 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzung auf den 8. November 1876, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Michael, Jakob, Margaretha und Annes Svete von Sabočev, dann dem Josef Weve von Franzdorf und ihren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern eröffnet, daß ihnen Herr Franz Dgrin aus Oberlaibach zum Curator bestellt und demselben der vorliegende, für sie bestimmte Bescheid zugestellt wird.
 k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 8. Juli 1876.

(3642-1) Nr. 858.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Pirz von Neuberg, als Cessionär des Anton Horitnik von Haselbach, die exec. Versteigerung der dem Johann Pirz von Bolonik gehörigen, gerichtl. auf 1308 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Rctf.-Nr. 477/III., fol. 330, wegen aus dem Urtheile vom 16. Juli 1873, Z. 3789, schulden 67 fl. 50 kr. bewilliget und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 8. November, die zweite auf den 9. Dezember 1876 und die dritte auf den 10. Jänner 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird. Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Versteigerungscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 16ten Mai 1876.

(3582-1) Nr. 7512.
Neuerliche Tagsatzung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur, nom. der Georg Stegu'schen Studentenstiftung, gegen Anton Penko von Radajneselo zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 3. März 1876, Nr. 1914, auf den 19. Mai 1876 angeordnet gewesenen und nicht vor sich gegangenen dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 15 1/2 ad Prem pcto. 194 fl. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den 8. November 1876 mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 19. August 1876.

(3759-1) Nr. 5046.
Executive Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, in der Executions-sache wider Johann Faltel von Ustje Nr. 14 die exec. Feilbietung der dem Executen an den in der Steuer-gemeinde Ustje gelegenen Parzellen: Haus-Bar.-Area Parz.-Nr. 62; Wiese „trebož“, Parz.-Nr. 540; Garten „vrt pri hiši“, Parz.-Nr. 1383 und 1382; Acker mit Wein „dragi“, Parz.-Nr. 577 1/2; Acker mit Wein „lestina“, Parz.-Nr. 61; Wiese und Acker mit Wein „v ozkih jamah“, Parz.-Nr. 1103 und 1102 zustehenden, gerichtl. auf 450 fl. bewertheten Besitz- und Eigenthumsrechte wegen dem hohen Aerrar an landesfürstlichen Steuern schulden 37 fl. 26 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 8. November und 9. Dezember 1876 und 10. Jänner 1877, um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet worden mit dem Bescheide, daß obige Besitz- und Eigenthumsrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingnisse, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Versteigerungscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten September 1876.

(3633-3) Nr. 8409.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Matthäus Penko von Verblenje gehörigen, gerichtl. auf 1166 fl. 30 kr. geschätzten Realitäten wegen an l. f. Steuern schulden 62 fl. 53 1/2 kr. und der auf 22 fl. 56 1/2 kr. adjustierten und weiters auslaufenden Executionskosten bewilliget und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 4. November, die zweite auf den 6. Dezember 1876 und die dritte auf den 10. Jänner 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Versteigerungscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. September 1876.

(3837-3) Nr. 6760.
Executiver Realitätenverkauf.
 Die im Grundbuche ad St. Spiritusgilt sub fol. 11 1/2, Rctf.-Nr. 4 1/2 auf Josef Stich aus Swibnik vergewährte, gerichtl. auf 815 fl. ö. W. bewerthete, in Swibnik gelegene Subrealität wird über das unterm 3. Oktober 1876, Z. 6760, gestellte Ansuchen des Andreas Diebiz aus Buchel zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom März 1863, Z. 928, pcto. 130 fl. ö. W. sammt Anhang im Reaffumierungswege am 3. November 1876 auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10% Badiums feilgeboten werden.
 k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 6. Oktober 1876.

(3541-3) Nr. 340.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der der Anna Kaučič als factischen und dem Johann Jerjav als grundbüchlichen Besitzer gehörigen, gerichtl. auf 150 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 170 ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 4. November, die zweite auf den 4. Dezember 1876 und die dritte auf den 8. Jänner 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei in Gurkfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Versteigerungscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 22ten Jänner 1876.

(3458-3) Nr. 4631.
Erinnerung
 an die unbekannt wo befindlichen Copar, Barthelmä und Agnes Knans, dann Johann, Maria und Helena Wentschina und deren allfällige Rechtsnachfolger.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Copar, Barthelmä und Agnes Knans, dann Johann, Maria und Helena Wentschina und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Wentschina von Travnik Ps.-Nr. 49 und 54 die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf seiner, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1328 und 1339 vorkommenden Realitäten zu Travnik Consc.-Nr. 49 und 54 im Grunde der Eheverträge vom 12. Juni 1832 und 10. Jänner 1807 haftenden Pfandrechte pr. 60 fl. CM., pr. 26 fl. und 200 fl. CM. sammt Anhang angebracht, worüber die Tagsatzung zum summarischen Verfahren auf den 3. November l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Michael Grubel von Netze als curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen

andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freistehet, die Rechtsbehilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 27ten August 1876.

(3556-2) Nr. 3952.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Lenaršič Mutter und des Frn. Anton Lenaršič, Mitvormund der mindj. And. Lenaršič'schen Erben von Oberlaibach, gegen Herrn Dominik Majaron von Franzdorf, als Ersteher der Franz Jagar'schen Realität von Franzdorf, wegen aus dem Uebergabstratte vom 3. Jänner 1868 und der Cession vom 23. September 1869 schulden 86 fl. ö. W. c. s. c. in die Relicitation der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Rctf.-Nr. 201 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzung auf den 4. November 1876, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton Schreiter, Georg und Maruša Malovec, Maria Popit und Maria Jagar von Sabočev bekannt gemacht, daß ihnen und ihren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern Herr Franz Dgrin zum Curator bestellt, und daß demselben der vorliegende Bescheid zugestellt wird.
 k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 8. Juli 1876.

(3644-2) Nr. 337.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Mathias Rabinz und Lorenz Krauz in Mochvirje als grundbüchlichen Besitzern gehörigen, gerichtl. auf 630 fl. geschätzten, sub Rctf.-Nr. 74 1/2, Urb.-Nr. 31 vorkommenden, ad Gut Galtshof vergewährten Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 7. November, die zweite auf den 9. Dezember 1876 und die dritte auf den 9. Jänner 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Amtskanzlei in Gurkfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Versteigerungscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 23ten Jänner 1876.

Bei der am 26. d. M. stattgefundenen Pfandamtlichen Licitation wurden unter anderm auch 2 Herren- und 1 geschlungenes Frauenhemd, 2 Leintücher und mehrere Paar Socken und Strümpfe erstanden. — Der Ersteher wird wegen Rückkaufes höflichst ersucht, seine Adresse in Bamberg's Buchhandlung anzugeben. (3961)

Gicht-

und Rheumatismus-Leiden, neu entstanden, werden in wenigen Tagen, oft in wenigen Stunden, ältere in kurzer Zeit geheilt und langjährigen Knöchenschwellungen Schmerzlosigkeit verschafft.

Dieses äussere Mittel wurde seit 28 Jahren vielfach verbessert und tausendfältig mit heilbringendem Erfolge angewendet, was mit zahlreichen Dankschreiben, die zur Einsicht vorliegen, erwiesen wird.

Preis per Flacon 1 fl.
Bei Anschaffung erbittet Mittheilung der Krankheitsumstände, um in jedem Falle passende Anwendungsweise vorschreiben zu können, (3959) 10—1

Franz Plangger,

Specialarzt in Thaur bei Hall in Tirol.

Möbel-Etablissement

des **F. Doberlet & H. Harisch**

in Laibach,
Franziskanergasse Nr. 8
und
Wienerstrasse Nr. 79.

Größtes Lager von Möbeln

sowol in einfacher als reichster und elegantester Ausführung.

Lager von in- und ausländischen Möbelstoffen, Vorhängen, Fenster-Rouleaux, Tisch- und Bettdecken sowie Teppichen. (2699) 17

Ueberrahme von Zimmertapezierungen und Decorationen ganzer Wohnungen, Hotels, Bäder, Kanzleien etc. etc.

Preis - Courante und Zeichnungen werden auf Verlangen gratis verabfolgt sowie Lieferungen auf Ratenzahlungen übernommen.

Die Preise sind auf das billigste gestellt.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät.
Ord.-Anstalt nicht mehr Haasburgergasse sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Erysipelen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (4076) 100—92

(3721—2) Nr. 11616.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Juni 1876, Z. 6722, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter exec. Feilbietung der dem Josef Zadnik von Celje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realität zur dritten auf den

7. November 1876
anberaumten Feilbietung geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 7ten October 1876.

(3653—2) Nr. 3942.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 16ten August 1876, Z. 3284, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste auf den 7. October 1876 angeordnete Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 249, 250 und 254 ad Herrschaft Stein resultatlos war,

am 7. November 1876
zur zweiten Feilbietung dieser Realitäten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 7. October 1876.

k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Vom 1. November an verkehren die **Wien-Triester Güzüge**, wie alljährlich während der Winteraison, wieder mit Wagen I. und II. Klasse.

Wien im October 1876.

(3960)

Die Generaldirection.

Wir deponieren

Dritthelle des Coursverthes als Vorschuss. An uns ist blos derjenige Betrag, den wir auf diese Weise auslegen, zuzüglich unseres bescheidenen Nutzens, in wenigen Monatsraten zu bezahlen.

Anlässlich der bevorstehenden Ziehungen der beliebten ungar. Prämien-, 1864er, 1839er und 1860er Lose mit den Hauptpreisen von **Gulden 150,000, 200,000, 280,000 und 300,000** empfehlen wir diese von uns zum **ersten male** angewendete Form der Loserwerbung durch Theilzahlungen, welche an **Billigkeit, Sicherheit und Bequemlichkeit** alles bisher Gebotene übertrifft.

Gleich bei Erlag der ersten Rate von mindestens **fünf Gulden** erhält die Partei ein gesetzlich gestempeltes Document, worin **Serie und Nummer** des deponierten Loses sowie **Nummer des Depotscheines** genau angegeben ist.

Sobald die wenigen Monatsraten an uns getilgt sind, folgen wir den **Original-Depotschein** des betreffenden Institutes der Partei aus. Nach diesem unserem Modus berechnen wir beispielsweise **1 Wiener Communal-Los** bei dem Course von circa 95 mit fl. 102.50, beheben auf dasselbe fl. 70 als Vorschuss, und ist an uns nur der Betrag von **fl. 32.50** in sechs Monatsraten zu bezahlen, während der **Vorschuss von fl. 70 theilweise oder ganz nach Bequemlichkeit zurückgezahlt oder immer wieder prolongiert werden kann.**

Auf diese Weise spielt jeder Besteller auf sein **eigenes Los** billiger als mittelst einer Promesse, ungeachtet er gleichzeitig ein werthvolles Eigenthum erwirbt. Alles Nähere unser Prospect, der gratis erhältlich ist. (3617) 12—10

Jos. Kohn & Comp, Bankgeschäft, Wien, Kärntnerstrasse 45.

(3948) Nr. 8341. (3840—2) Nr. 8153.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Concursgerichte in Laibach wird bekanntgegeben, daß im Concurse „Johann Baumgartner und Söhne“ über den von den Gläubigern bei der Tagfahrt am 19. October 1876 erstatteten Vorschlag Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, als Massverwalter und Herr Dr. Julius v. Wurzbach, Advocat in Laibach, als dessen Stellvertreter bestellt wurde.

Laibach am 21. October 1876.

(3666—3) Nr. 5976.

Curatorsbestellung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 19. August 1876, Z. 5053, wird bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des Jakob Cerne von Krainburg, durch Dr. Mencinger, Advocat von dort, gegen Johann Burger von Oberfeld Nr. 7 für die unbekannt wo befindlichen Ursula, Katharina und Anton Filipit, Jakob Uch-lakar, Agnes Staré, Franz Bomberger, Maria, Margareth und Anton Burger und Maria Podlipnik lautenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 28. September 1876.

(3194—2) Nr. 3323.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 18. März 1876, Z. 1169, auf den 2. August 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung der der Maria Semec von Landol Hs.-Nr. 33 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 153 vorkommenden, auf 900 fl. bewertheten Realität auf den

4. November l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang über-tragen worden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 4. August 1876.

Amortisation.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krai-nischen Sparkasse in Laibach, einver-ständlich mit Johann Hirschmann von Kertina Nr. 6 vom 11. Okt. 1876, Zahl 8153, in die Einleitung des Amortisationsverfahrens bezüglich des auf Namen des Johann Hirschmann lautenden Sparkassebüchels Nr. 53835 im Werthe von 40 fl. gewilliget worden, weshalb alle jene, welche auf obiges Sparkassebüchel ein Recht zu haben vermeinen, aufgefordert werden, ihre Ansprüche

binnen sechs Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung des gegenwärtigen Edictes in das Amts-blatt der „Laibacher Zeitung“, so ge-wiß hiergerichts anzumelden und gel-tend zu machen, als sonst das obige Büchel über weiteres Ansuchen amor-tisirt und für erloschen erklärt wer-den würde.

Laibach am 14. October 1876.

(3792—2) Nr. 18189.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur die exec. Versteigerung der dem Martin Draznje von Kremenca gehörigen, gerichtlich auf 2805 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 409, Ref.-Nr. 168 ad Herrschaft Auersperg im Reassumie-rungswege bewilliget und hiezu die Feil-bietungs-Tagfahrt auf den

8. November 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. September 1876.

(3839—2) Nr. 7883.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Ma-ria Umek, geb. Kibler.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Maria Umek, geborenen Kibler, mittelst gegenwärtigen Edict's erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Herr Josef Umek in Laibach die Klage auf Scheidung von Tisch und Bett eingebracht, worüber vor-läufig zur Vornahme der drei Ver-söhnungsversuche die Tagsetzungen bei diesem Gerichte auf den

4. Dezember,
11. Dezember und
18. Dezember 1876,
jedesmal vormittags 11 Uhr, an-geordnet worden sind.

Da der Aufenthaltsort der ge-klagten Maria Umek diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-advocaten Dr. Alfons Mosch als Cur-ator bestellt, mit welchem die an-gebrachte Rechtsache nach der besteben-den Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die geklagte Maria Umek wird dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst er-scheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungs-mäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

Laibach am 7. October 1876.

(3924—1) Nr. 6712.

Curatorsbestellung.

Den angeblich verstorbenen Ursula und Peter Gregurka, dann den unbekannt wo befindlichen Maria und Barthelma Gregurka von Schweinbüchel und ihren Nach-folgern wird Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Curator bestellt, und es wird demselben der in der Executions-sache der Finanzprocuratur Laibach gegen Jo-hann Lenassi von Oberlaibach poto. 69 fl. 13 kr. ö. W. c. s. c. ergangene executive Realfeilbietungsbescheid vom 26. Juli l. J., Z. 4578, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. October 1876.

(3273—2) Nr. 5628.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 14. Sep-tember 1874, Z. 5961, auf den 31sten August 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Mathias Rohanič von Vortsch Nr. 18 wegen schul-digen 100 fl. sammt Anhang wird auf den

3. November l. J.

mit dem vorigen Anhang reassumirt.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 28sten Juni 1876.

(3654—2) Nr. 3924.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 24sten Juli 1876, Z. 3002, wird bekannt ge-macht, daß nachdem auch die zweite, auf den 6. October 1876 angeordnete Feil-bietung der Realität sub Urb.-Nr. 61 ad

23 Zulkirchengilt resultatlos war, am 6. November 1876 zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. October 1876.